

# 4. Bayerischer Landespsychotherapeutentag

## Innovationen in der Psychotherapie

Neue Formen ambulanter Versorgung  
- Hindernisse und Chancen -

Mythos =

Popularisierte Erklärung für eine  
Problemsituation /  
Wahrnehmungsschablone mit partieller  
Validierung /Validierung durch  
multimediale

Vervielfältigung = Reifizierung

Lothar Wittmann

# Mythos I: Kostenexplosion im Gesundheitswesen

- Empirische Basis fehlt
- Politischer Nutzen: Veränderungsabwehr

# Mythos II: Industrialisierte Medizin vernichtet Freiberuflichkeit

- Freiberuflichkeit ist mehr als ein Eigentumsproblem
- Freiberuflichkeit ist zuerst eine Bildungs- und Selbstverständnisfrage

# Mythos III: Nichtapparative und nicht-operative Medizin tendiert zum Heilhilfsberuf

- Rückfrage: Merken Sie schon was davon ?

# Mythos IV: Psychotherapie ambulant ist wirtschaftlich nicht möglich

- Empirie: Kontinuierlich steigende Ausgaben für Psychotherapie

# Mythos V: Free Rider / moral hazard

- Empirie: Individueller Vorteil wird nur manchmal gegen das Gemeinwohl genutzt
- Psychotherapie ist keine wellness-Erfahrung, die gesucht wird wie Lavasteinmassagen

# Mythos VI: Angebot bestimmt die Nachfrage

- Empirie: nicht prüfbar im Rahmen von Mangelversorgung, da Zunahme zur Bedarfsdeckung von Bedarfsweckung nicht zu trennen ist
- Aber Bedarfsdeckung trotz hoher Abbruchraten /“attrition“ und trotz fehlender Differentialindikation ?



# Mythos VII: Zuerst stirbt das neu ins System Gekommene

- Empirie: keine

# Mythos VIII: Eigentumsverhältnisse bestimmen die Versorgungsqualität

- Empirie: keine

# Öffnung der Praxistätigkeit/ Variante 1

- Überweiserkontakte intensivieren. Briefe und Hilfestellung auch für nicht-psychoth. Indikationen
- Intervision mit Ärzten
- Direkteinweisungskontakte/ evtl. Beteil. an IV

## Variante II

- Mehrpersonenpraxen mit sekretariellen / Assistenzdiensten und interdisziplinärer Kooperation
- Patientenfreundliche Rezeption, Dokumentation,
- standardisierte Diagnostik,
- Trainingsangebote als Teil des Wartelistenmanagements, Gruppenangebote, home-page, Therapieevaluation

# Variante II Fortsetzung

- Psychoedukationsangebote für Institutionen wie Schule, Polizei etc.
- Supervision für soziale Institutionen
- Pressearbeit vor Ort
- Klinikskooperation mit vertraglicher Bindung (Direkteinweisung, Nachsorge)

# Variante II Fortsetzung

- Schlüsselpraxen für Akutversorgung / Diagnostik/ Indikation betreiben regionales WL-Management und regionale Versorgungsplanung  
und sind Ansprechpartner für Versorgungsforschung
- Spezialisierung für Krisen- und Notfallversorgung

# Variante II : Fortsetzung

- Publikationstätigkeit auf verschiedenen Ebenen weicht die Abwehr-Front der Kassen und Konzerne auf
- Ausbildungstätigkeit in der Lehrpraxis und in Ausbildungseinrichtungen lehrt Kooperationsmodelle